



> Die Miele & Cie. KG wird von fünf Geschäftsführern gleichberechtigt geleitet: Dr. Stefan Breit (Geschäftsführer Technik), Dr. Markus Miele (Geschäftsführender Gesellschafter), Olaf Bartsch (Geschäftsführer Finanzen und Hauptverwaltung), Dr. Reinhard Zinkann (Geschäftsführender Gesellschafter) sowie Dr. Axel Kniehl (Geschäftsführer Marketing und Vertrieb).

Bereits Carl Miele und Reinhard Zinkann hatten bei der Gründung des Unternehmens Miele 1899 die Vision, dass ihre Produkte weltweit genutzt werden sollten. „Miele – die Weltmarke“ schrieben sie deshalb selbstbewusst auf die ersten Holzbottichwaschmaschinen. Heute sind Miele Produkte überall auf der Welt zuhause – in privaten Wohnhäusern ebenso wie in Apartmentanlagen, in Hotels, Kliniken oder auf Kreuzfahrtschiffen.

Architekten und Miele haben ein gemeinsames Verständnis von Wertigkeit und Langlebigkeit und begegnen sich damit als Partner. In diesem Sinne passen ebenso hochwertige Architektur und Miele Geräte perfekt zueinander und schaffen in erstklassigen Wohnobjekten herausragende Ergebnisse.

Viele dieser Bauten sind an den begehrtesten Orten zu finden und gehören zu den exquisitesten Objekten weltweit. Hier ist auch Miele zuhause, hier sind die Miele PLACES.

Mit diesem Buch laden wir Sie ein, die Besonderheiten unserer Miele PLACES zu entdecken. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre.

Miele places

Die exklusivsten Apartments Hongkongs, historische Palais in Wien oder das größte Plusenergiehaus Europas: Entdecken Sie in diesem Buch ausgewählte Projekte mit Miele rund um die Welt – und erfahren Sie, was diese Orte so besonders macht.

- Miele Vertriebsgesellschaften und Miele Ausstellungen
- Referenzen im Buch

Natur

- 10 _ Le Nouvel Ardmore _ Singapur _ SG
- 16 _ The All England Lawn Tennis Club _ Wimbledon _ GB
- 22 _ Twelve Peaks _ Hongkong _ HK
- 26 _ Upper West Side _ Toronto _ CA

Ausblick

- 32 _ Nurai Island Villas _ Abu Dhabi _ AE
- 38 _ ONE57 _ New York _ US
- 46 _ neuRing _ Gossau _ CH
- 50 _ Volante _ Dubai _ AE

Zeit

- 58 _ Palais, Palais. _ Wien _ AT
- 66 _ St. Nickolas Apartments _ Moskau _ RU
- 72 _ Windsor Arch _ Macau _ CN
- 80 _ Apartimentum _ Hamburg _ DE

Konzentration

- 88 _ Mountain Dwellings _ Kopenhagen _ DK
- 92 _ Aktiv-Stadthaus _ Frankfurt _ DE
- 100 _ Ritz-Carlton _ Montréal _ CA
- 106 _ Lautengarten _ Basel _ CH

Bewegung

- 114 _ The Wave _ Vejle _ DK
- 120 _ Toranomon Hills _ Tokio _ JP
- 128 _ Reflections _ Singapur _ SG
- 134 _ Festival Tower _ Toronto _ CA

Miele

- 138 _ Miele Project Business

„Die Architektur ist die Fortsetzung der Natur
in ihrer konstruktiven Tätigkeit.“

Karl Friedrich Schinkel, Baumeister, Architekt, Stadtplaner, Maler, Grafiker, Medailleur und Bühnenbildner

Natur

Leicht wie Bambus

Üppig-tropisches Grün prägt Singapur – vor 50 Jahren wurde damit begonnen, die Metropole in eine Gartenstadt zu verwandeln. Stararchitekt Jean Nouvel hebt mit seinem Design für das Le Nouvel Ardmore den Dialog von Natur und Architektur auf eine neue Ebene: Großzügig begrünte Bereiche werden auch in der Vertikalen in das Gebäude integriert, so dass die Bewohner auf jeder Etage in Berührung mit der Natur kommen.





OBJEKT

Le Nouvel Ardmore
Singapur

NUTZUNG

43 Apartments
Service- und Freizeiteinrichtungen

ARCHITEKTUR

Jean Nouvel



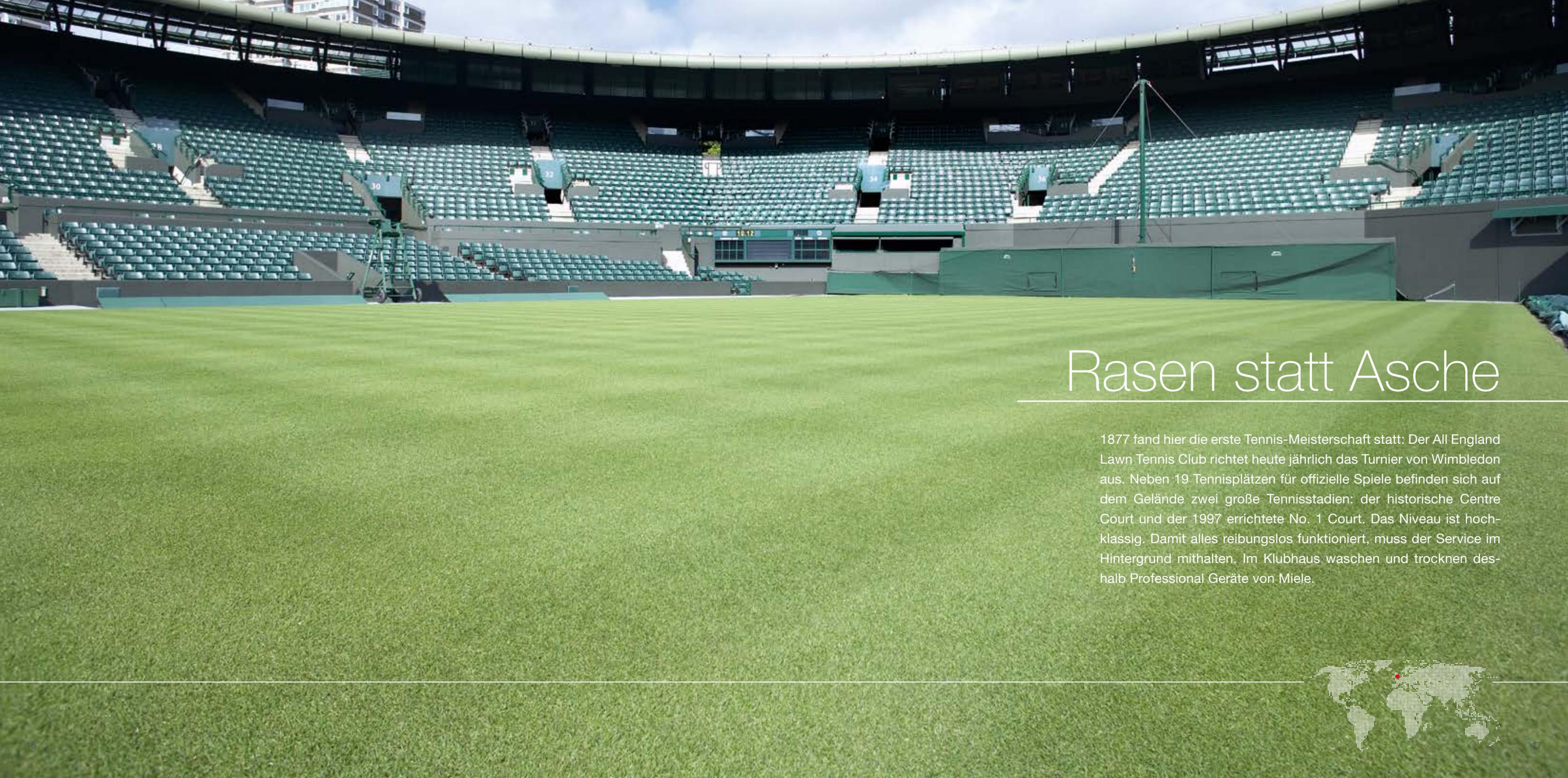
> Das pure, in weiß gehaltene Design des Gebäudes setzt sich im Innern fort: Unaufdringlich elegante Küchen bieten den passenden Raum für individuelle Nutzung.

> Ein 90 cm Backofen mit 5-zeiligem TFT-Display und zwei Gaskochfelder sind die perfekte Ausstattung, wenn für viele Gäste gekocht wird.



MIELE

- Backofen
- Dampfgarer
- Dunstabzug
- Geschirrspüler
- Kaffeefullautomat
- Kochfeld
- Kühl-Gefrier-Kombination
- MasterCool Kühl- und Gefrierschrank
- Wärmeschublade
- Weintemperierschrank



Rasen statt Asche

1877 fand hier die erste Tennis-Meisterschaft statt: Der All England Lawn Tennis Club richtet heute jährlich das Turnier von Wimbledon aus. Neben 19 Tennisplätzen für offizielle Spiele befinden sich auf dem Gelände zwei große Tennisstadien: der historische Centre Court und der 1997 errichtete No. 1 Court. Das Niveau ist hochklassig. Damit alles reibungslos funktioniert, muss der Service im Hintergrund mithalten. Im Klubhaus waschen und trocknen deshalb Professional Geräte von Miele.





> Aus einem Freizeitturnier für Klubmitglieder und deren Freunde wurde eines der vier bedeutendsten Tennisturniere der Welt: das Grand-Slam-Turnier Wimbledon. Der alte No. 1 Court wurde 1928 errichtet und musste später dem neuen No. 1 Court weichen.



OBJEKT
The All England Lawn Tennis Club
Wimbledon
Großbritannien

NUTZUNG
Tennisklub

ARCHITEKTUR
Populous (Umbau Center Court)
Fertigstellung: 2009

MIELE PROFESSIONAL
Trockner
Waschmaschine

Auch ein Ort für Tennis. Im Besonderen aber sein Revier:
Klub-Bussard Rufus hält den Wimbledonrasen taubenfrei.

„Zu Wimbledon
gehört er
einfach dazu.“

Zitat: The Telegraph online, 2. Juli 2012

> Im All England Lawn Tennis Club hat Wüstenbussard Rufus zwei Wochen im Jahr etwas mehr zu tun als sonst: Während der Championships hält er die Anlage taubenfrei. Früher mussten wegen der Taubenplage oft Spiele unterbrochen werden – heute fliegt Rufus Patrouille und wirkt so als natürliche Abschreckung.

Falknerin Imogen Davis mit Klub-Bussard Rufus



Über den Hügeln

Ein einzigartiger Blick auf bewaldete Hügel bietet sich den Bewohnern der zwölf Häuser von Twelve Peaks. Die Landschaft ist Kulisse für Wolkenspiele, Nebelschwaden und ein subtropisches Naturerlebnis: Ein grünes Paradies vor den Toren der Millionenmetropole Hongkong.





> Großflächige Verglasungen gewähren einzigartige Ausblicke. Die außergewöhnliche Lage macht die Häuser von Twelve Peaks zu einer der teuersten Adressen Asiens. Im Innern beeindruckt die zweigeschossigen Lufträume und die Ausstattung mit Premium-Kücheneinbaugeräten von Miele.

OBJEKT

Twelve Peaks
Hongkong
China

NUTZUNG

12 Wohnhäuser

ARCHITEKTUR

P & T Architects and Engineers
Limited

MIELE

Backofen	Geschirrspüler	Mikrowelle
Dampfgarer	Kaffeefullautomat	Wärmeschublade
Dunstabzug	Kochfeld	Waschtrockner

Harte Schale, weicher Kern

Die grob belassene Oberfläche der Natursteinfassade schafft vor allem eins: Vertrauen und das Gefühl von Beständigkeit. Die Einfamilienhäuser der Upper West Side-Siedlung im kanadischen Toronto setzen auf natürliches Material – inspiriert von der umgebenden Natur mit ihren Bachläufen und Wäldern.





> Zukünftige Hausbesitzer können zwischen klassischen und modernen Interieurs wählen. Mit Miele gelingt die passende Ausstattung: Die Hausgeräte stehen in unterschiedlichen Designs zur Verfügung und fügen sich so in das jeweilige Küchenumfeld ein.

OBJEKT

Upper West Side
Toronto
Kanada

NUTZUNG

800 Luxus-Einfamilienhäuser

ARCHITEKTUR

Aspen Ridge

MIELE

Geschirrspüler
Kaffeevollautomat
MasterCool Kühlschrank
Range Cooker
Range Hood

„Die Umgebung, in der der Mensch sich den größten Teil des Tages aufhält, bestimmt seinen Charakter.“

Antiphon von Rhamnus, Redner und Politiker

Aussicht

Blick ins Blaue

Hier wohnt man an der Küste – oder direkt auf dem Meer: Der Blick ins Blaue ist von fast jedem Gebäude des Nurai Island aus möglich. Außergewöhnlich positioniert sind die nur mit dem Boot zu erreichenden Wasservillen. Hier genießen die Bewohner einen privaten Strand und eine unverstellte Aussicht bis zum Horizont. Wer der blauen Einsamkeit entfliehen möchte, erreicht schnell andere Ufer: Nurai Island ist nur einen Kilometer entfernt gelegen vom Kulturbezirk Saadiyats mit Guggenheim Museum und dem Louvre Abu Dhabi.





> Inspiriert vom arabischen Wort „Nur“ (Licht) trägt das Nurai Island seine Spezialität im Namen: In den Villen herrschen ganz besondere Lichtstimmungen. Oberlichter und in den Wohnraum integrierte Wasserflächen schaffen Lichtspiele und Reflexionen, die sich auch in traditioneller maurisch-arabischer Architektur finden.

> Ein eigenes Stück Paradies bieten die direkt am Strand gelegenen Villen. Die Gebäude schmiegen sich unter einen „Teppich“ aus Landschaft und Grün – und sind so, außer vom Strand aus, nicht zu sehen. Für die Bewohner bedeutet dies eine nicht alltägliche Privatheit, die zum Leben auf einer Insel passt.

OBJEKT

Nurai Island Villas
Abu Dhabi
Vereinigte Arabische Emirate

NUTZUNG

31 Strandvillen
36 Wasservillen
Service- und Freizeiteinrichtungen

ARCHITEKTUR

Dror





> Die Farbigkeit des hellen Sandes setzt sich im Innern in den Steinbelägen und Holzoberflächen in entsprechenden Naturtönen fort. In der Küche setzen dunkle Fronten einen eleganten Kontrast.



MIELE

Backofen
CombiSet
Dampfgarer
Dunstabzug

Geschirrspüler
Kaffeefullautomat
Kühl-Gefrier-Kombination
Mikrowelle

Wärmeschublade
Weintemperierschrank

Wohnen unterm „Teppich“

Das New Yorker Designstudio Dror arbeitet fließend mit und zwischen Kunst, Architektur und Design. Mit der interdisziplinären Arbeitsweise möchte man die heutige Lebenswelt umfassend verstehen und unkonventionelle Lösungen schaffen. Der Einfallsreichtum des Studiogründers Dror Benshetrit ist dabei grenzenlos – mit seinem Masterplan für Nurai Island in Abu Dhabi entwickelte er eine Idee, die luxuriöse Privatheit und das Zusammenleben auf einer Insel spannungsvoll verbindet.

Was war Ihre Aufgabe auf Nurai Island?

Zu dem Zeitpunkt starteten wir gerade in der Welt der Architektur durch. Die Auftraggeber für Nurai besuchten uns in New York. Nachdem wir ihnen eine Auswahl unserer Arbeiten an Stühlen, Vasen und einigen verrückt-radikalen architektonischen Konzepten gezeigt hatten, sagten sie: „Wir finden Ihre Art zu denken gut. Wir haben ein Stück Land und möchten, dass Sie sich Gedanken dazu machen und uns eine Idee vorstellen.“

Ursprünglich gaben sie ein Konzept für ein 135.000 m² großes Stück Land vor der Küste von Abu Dhabi in Auftrag. Auf der Insel sollten luxuriöse Wohnhäuser für Kunden gebaut werden, die bereits 4, 5 oder 6 Häuser in der Welt verteilt besitzen. Ein Hotel sollte der Dreh- und Angelpunkt der gesamten Anlage sein.

Ich fing an mir Gedanken darüber zu machen, was Luxus für Menschen bedeutet, die bereits alles haben. Meine Schlussfolgerung war, dass die Essenz von Luxus auf Nurai Privatheit ist. Warum sollte jemand ein Haus und Nachbarn haben wollen, der schon 5 oder 6 Häuser besitzt? Warum kauft so jemand nicht einfach seine eigene Insel? Dann aber überlegte ich, dass Menschen gerne mit anderen Menschen zusammen sind; dass sie Gemeinschaften mögen und das Gefühl haben möchten, nicht allein zu sein. Dieser Spagat zwischen Privatsphäre und Luxus, Gemeinschaft und Einsamkeit inspirierte uns zu unserer Idee.



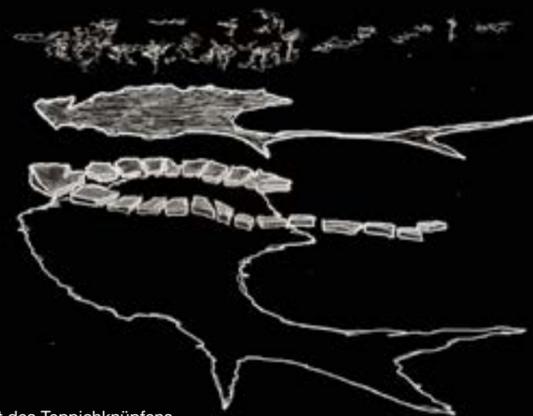
Dror Benshetrit, geboren in Tel Aviv, ist kreativer Kopf des New Yorker Designstudios Dror.

Welche Idee steckt hinter dem Masterplan für Nurai Island?

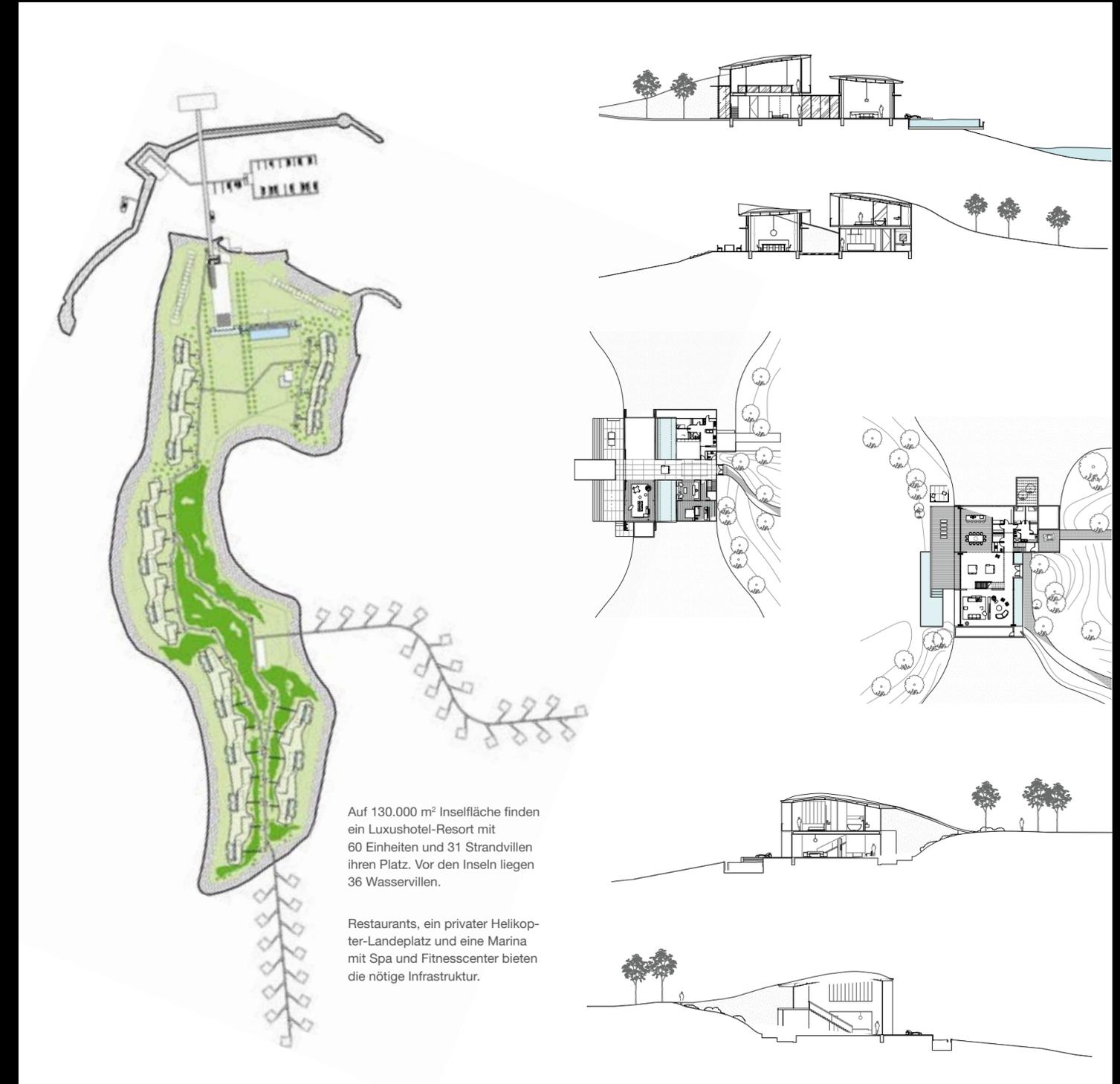
Ich assoziierte den Persischen Golf mit kunstvoll gefertigten Teppichen. Die Vorstellung von einem flächendeckenden Teppich inspirierte mich: Wenn Kinder gebeten werden ihre Zimmer aufzuräumen, schieben sie oft ihre Spielsachen einfach unter den Teppich um sie schnell außer Sichtweite zu bringen. Auch als Erwachsene überkommt uns der kindische Gedanke, etwas einfach zu verdecken, wenn wir es nicht sehen wollen.

Wie würde es aussehen, wenn wir mit einem ähnlichen Denkansatz auf dieses Projekt herangehen würden? Wie würde es aussehen, wenn wir alles, was auf der Insel benötigt wird, mit einem grünen Teppich aus Pflanzen bedecken? Wie würde es aussehen wenn man vom Dach des eigenen Hauses seine Nachbarn nicht sehen kann, sie aber da sind? Dieser Denkansatz wurde zur Basis für die Idee, zu tarnen und zu verstecken.

Unser Masterplan für Nurai ist ein durchgehender grüner architektonischer Teppich unter dem die Wohnhäuser und Einrichtungen angesiedelt sind. Dadurch, dass wir Isolation und materielle Annehmlichkeiten gelungen miteinander verbinden konnten, war das Projekt innerhalb von 72 Stunden ausverkauft und hat den derzeitigen Rekord für die am teuersten verkauften Wohngebäude in den Vereinigten Arabischen Emiraten pro Quadratmeter gebrochen.



Inspiziert von der Kunst des Teppichknüpfens am Persischen Golf werden die Villen unter einem grünen Teppich versteckt.



Auf 130.000 m² Inselfläche finden ein Luxushotel-Resort mit 60 Einheiten und 31 Strandvillen ihren Platz. Vor den Inseln liegen 36 Wasservillen.

Restaurants, ein privater Helikopter-Landeplatz und eine Marina mit Spa und Fitnesscenter bieten die nötige Infrastruktur.

Sehen und gesehen werden

Eine neue Generation von extrem schlanken Wolkenkratzern verändert die Skyline von New York. Mit 306 Metern ist das One57 das siebthöchste Gebäude im Big Apple. Die Lage am Central Park bietet trotz des innerstädtischen Ortes eine Aussicht ins Grüne – und andersherum den Spaziergängern im Park einen Orientierungspunkt.

ESSEX
ROUTE





OBJEKT

One57
New York
USA

NUTZUNG

95 Apartments
210 Hotelsuiten (Park Hyatt)
Service- und Freizeiteinrichtungen

ARCHITEKTUR

Christian de Portzamparc
Thomas Juul-Hansen (Interior Design)



> Die Gestaltung des Interieurs stammt vom dänischen Designer Thomas Juul-Hansen. Inspiriert von der französischen Moderne herrschen natürliche Oberflächen vor. Die gesamte Einrichtung der Apartments wurde exklusiv für das One57 entworfen – inklusive der Küche.



MIELE

Backofen	Kaffeevollautomat
Dunstabzug	Kühl-Gefrier-Kombination
Gaskochfeld	Waschmaschine
Geschirrspüler	

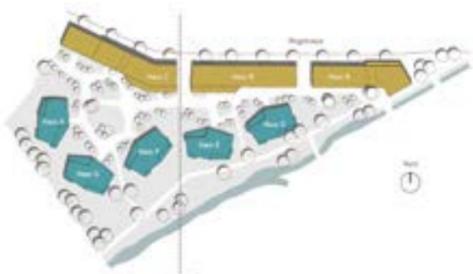
Alpine Aussicht

Der Blick auf die abwechslungsreiche Landschaft der Ostschweiz reicht weit. Hier in Gossau liegt das Wohnquartier neuRing, nur wenige Kilometer vom Bodensee und vom Appenzellerland entfernt. Dabei fügt sich das neue Quartier gekonnt in die Umgebung ein: Eine Fassadenverkleidung mit natürlicher Farbgebung nimmt Bezug auf die Landschaft.





> Kochen, essen und wohnen gehen hier nahtlos ineinander über. So entstehen großzügige, flexibel nutzbare Räume, die ihre Fortsetzung in den Terrassen finden.



> Nach Norden schließen verlinkerte Zeilenbauten das Grundstück ab. Dahinter bleibt Raum für Luft und Licht. Auf dem großzügig begrünten Areal der Anlage sitzen in lockerer Folge fünf Punkthäuser. Die südliche Grundstücksgrenze bildet der Dorfbach.



OBJEKT

neuRing
Gossau
Schweiz

NUTZUNG

Wohnungen, Lofts, Gewerbe

ARCHITEKTUR

Daniel Cavelti Architektur AG (Projekt, gestalterische Leitung)
ARCHPLAN AG ARCHITEKTEN (Projektentwicklung, Ausführungsplanung)

MIELE

Backofen
Dunstabzug
Geschirrspüler
Kochfeld
Kühl-Gefrier-Kombination
Trockner
Waschtrockner

Maximaler Weitblick

Extreme treffen in Dubai gekonnt aufeinander: Wüste und Wasser, Horizontale und Vertikale. In einer der besten Lagen befindet sich der Apartmentturm Volante direkt am Dubai Water Canal, der die Business Bay mit dem Persischen Golf verbindet. Durch raumhohe Verglasungen genießt man hier unverstellte Blicke auf das Leben am Kanal und auf das höchste Gebäude der Welt, Burj Khalifa.





> 45 hochwertige Apartments verteilen sich auf 35 Stockwerke – jedes mit einer Terrasse, auf der auch eine Zehn-Personen-Tafel bequem Platz findet. Großzügige Master-Cool Kühlgeräte von Miele bieten den entsprechenden Raum, damit auch für große Gesellschaften alles perfekt gekühlt zur Verfügung steht.



OBJEKT
Volante
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate

NUTZUNG
45 Apartments
Service- und Freizeiteinrichtungen

IMMOBILIENENTWICKLER
Xtreme Vision



> Die „Light Kitchen“ öffnet sich zum Wohnbereich. Das als Wand- und Möbelverkleidung verwendete Zebrano gibt der Küche eine besondere Ästhetik. Die Einbaugeräte fügen sich in das geometrische Spiel der Küchengestaltung ein – schwarze Griffe auf schwarzer Gerätefront schaffen eine reduzierte Optik.

MIELE

Backofen mit Mikrowelle
Dunstabzug
Geschirrspüler

Kochfeld
MasterCool Weintemperierschrank



> Italienischer Travertin am Boden wird mit jordanischem Kalkstein und feinem Putz an den Wänden kombiniert. Der Wohnraum erweitert sich über raumhohe Schiebeelemente nahtlos auf die Terrasse.



„Man muss sehr wach sein, um gut träumen zu können.
Auch für ein Luftschloss kommt es auf den Architekten an.“

Karlheinz Deschner, Schriftsteller

Zeit

Tradition trifft Moderne

In – und um – einer der ältesten Straßen Wiens, der Herrengasse, verewigten sich früher adelige Familien mit herrschaftlichen Residenzen. Eine gelungene Metamorphose hat daraus eine zeitgemäße Nutzung gemacht: Der Umbau der beiden Palais Trauttmansdorff und Batthyány-Strattmann schafft außergewöhnliches Wohnen in der Wiener Innenstadt.





> Gegensätze ziehen sich an: Die Küchen werden als Objekt einfach frei in das historische Ambiente gestellt. Kühlschrank, Backofen und Dampfgerar finden in den Schmalseiten des Küchenblocks ihren Platz.



> Geschichtsträchtig: Die Herrengasse wurde ursprünglich zu militärischen Zwecken angelegt. Schon im Mittelalter versuchte der Adel, hier Bürgerhäuser zu erwerben.



> Wohnen im Original: Fast vollständig erhalten waren die Prunkräume im Palais Trauttmansdorff. Bei der sensiblen Restaurierung folgte man in allen Details der Denkmalpflege.

OBJEKT	NUTZUNG	ARCHITEKTUR
Palais, Palais. Wien Österreich	22 Apartments	Mittermair Architekten



> Maßgefertigte Tischlerküchen mit lackierten Oberflächen fügen sich zurückhaltend in die historischen Räume. Ein besonderes handwerkliches Detail sind die eingefrästen Griffe.

MIELE

Backofen
Dampfgarer
Dunstabzug
Geschirrspüler

Kochfeld
Kühlschrank
Weintemperschrank

Wien: In zwei traditionsreichen Palais in der Herrengasse kann man jetzt zeitgemäß wohnen.

„Die Palais erzählen eine siebenhundertjährige Geschichte.“

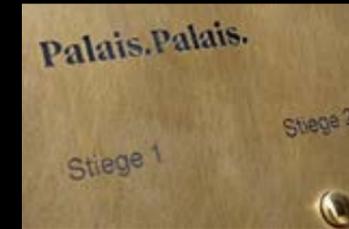
Viel haben sie erlebt, die Palais in der Herrengasse: adlige Bewohner, die Nutzung als Hotel oder in jüngster Zeit als Redaktionssitz der Tageszeitung „Der Standard“. Heute darf im Palais Trauttmansdorff und im Palais Batthyány-Strattmann wieder gewohnt werden – zumindest in den Obergeschossen. Der Architekt Martin Mittermair spricht über die Faszination alter Mauern und die Integration von modernem Komfort.

Wie war es, in das historische Innenleben der Palais einzutauchen – gab es Überraschungen?

Die umfassende, fast zweijährige Untersuchung der Bausubstanz der beiden Palais Batthyány-Strattmann und Trauttmansdorff brachte tatsächlich viele Überraschungen ans Tageslicht. Die Herrengasse im Zentrum Wiens entspricht in ihrem Verlauf der römischen Heerstraße des 1. Jahrhunderts n. Chr. als Verbindung zwischen Kastellen und Legionslagern. In den Kellergewölben der Palais wurde beispielsweise eine Spolie* einer römischen Grabdikula gefunden, die heute im Prunkstiegenhaus des Palais Trauttmansdorff einen besonderen Platz gefunden hat. Oder, um ein Beispiel aus der Barockzeit zu nennen, erstarrt im Palais Batthyány-Strattmann heute das einzigartige oktagonale Stiegenhaus, das Fischer von Erlach zugeschrieben werden konnte, wieder in neuem Glanz.

Die beiden Palais erzählen eine siebenhundertjährige Geschichte über Architektur, Gesellschaft und Politik, die sich in einer Vielzahl von baulichen Transformationen manifestiert. Mein Ziel war es von Anfang an, die historischen großzügigen Raumfolgen wieder erlebbar zu machen. Das bedeutete auch, bewusste Rückbauten baulicher Veränderungen aus dem 20. Jahrhundert vorzunehmen.

* Spolien sind Überreste aus Bauten älterer Kulturen, die in neueren Bauwerken wiederverwendet wurden.



Martin Mittermair Architekt DI MSc, gelernter Bauschlosser, Diplom für Architektur an der Technischen Universität Wien, Master's Degree für Urban Strategies, Postgraduate Program an der Hochschule für angewandte Kunst Wien. Seit 1995 Atelier Mittermair Architekten in Wien. Entwurf und Realisierung von Privathäusern, Stadtvillen, Wohnbauten und öffentlichen Gebäuden.

Ist die Gestaltung der Apartments eine Rekonstruktion des historischen Vorbilds?

Die Gestaltung der Apartments ist keine Rekonstruktion, da glücklicherweise die Prunkräume im Palais Trauttmansdorff beinahe vollständig erhalten waren und daher ganzheitlich unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert werden konnten. Erforderliche technische Einbauten, die einem heutigen modernen Komfort geschuldet sind, wurden beinahe unsichtbar in die historische Substanz integriert. Räumliche Erweiterungen der Prunkräume und alle weiteren 21 Apartments artikulieren sich selbstständig und zeitgemäß in gestalterischer Sprache auf Basis des historischen Bestands.

Wie vereint man die historische Substanz mit den hohen Ansprüchen an modernen Komfort?

Die Vereinigung historischer Substanz mit unseren heutigen Ansprüchen an Komfort erfordert eine umfassende präzise Planung und höchstes handwerkliches Können. So wurden zum Beispiel die neuen Fenster exakt entsprechend historischer Profilierung ausgeführt, in deren Abmessungen moderne Beschlagstechniken integriert und heutigen Erfordernissen entsprechende Isolierverglasungen eingesetzt wurden. Die sichtbaren Fenstergriffe wurden jedoch nach historischen Vorbildern neu gegossen.

Heiz- und Kühlgeräte, alle Elektroinstallationen, Datenleitungen etc. wurden in den Prunkräumlichkeiten vollständig integriert, ohne sichtbar zu sein. Dafür mussten die historischen Wandvertäfelungen behutsam entfernt und nach der Montage der technischen Systeme wieder angebracht werden.

Ist das typisch Wien, das Wohnen in einem Palais?

Wohnen in Palais ist auch in Wien außergewöhnlich. Die überwiegende Anzahl der Wiener Palais werden von öffentlichen Institutionen und Ministerien als Büros und Repräsentationsräume genutzt. Erfreulicherweise hat der Eigentümer, die Karl Wlaschek Privatstiftung, die Gelegenheit wahrgenommen, die beiden Häuser wieder der Öffentlichkeit in Form von Mietwohnungen zu Verfügung zu stellen – ganz im Sinne des Stiftungszwecks: Begünstigung der Allgemeinheit und Erhaltung denkmalgeschützter und bedeutsamer Gebäude für das Stadtbild.



Aus alt mach neu: Moderne Heiz- und Kühlgeräte, Elektroinstallationen und Datenleitungen mussten vollständig in die bestehende Substanz integriert werden.

Verjüngtes Innenleben

Nur ein paar Schritte vom Kreml entfernt zeigen die St. Nickolas Apartments, dass sich historische Mauern und modernes Wohnen nicht ausschließen. Mit großem Respekt vor der bestehenden Substanz sind hier an einer der ältesten Straßen Moskaus lichtdurchflutete Wohnungen entstanden.





> Der Glanz vergangener Zeiten bleibt spürbar: Das 1900 erbaute Gebäude an der Nikolskaya Straße war ein Geschäftshaus. Die historische Fassade erzeugt im Innern einen spannenden Kontrast zur geradlinigen Einrichtung.

> Die Treppe wird zur Skulptur – und bietet im obersten Geschoss Zugang zu einer Dachterrasse.

OBJEKT

St. Nickolas Apartments
Moskau
Russland

NUTZUNG

41 Apartments

ARCHITEKTUR

Tsimailo Lyashenko and Partners

MIELE

Backofen
Dunstabzug
Geschirrspüler
Kochfeld
Kühl-Gefrier-Kombination
Mikrowelle
Waschmaschine



> Die historischen Türen verleihen den Apartments einen besonderen Charme. Die Technik ist State of the Art: Hochwertige Hausgeräte von Miele lassen bei Komfort, Funktionalität und Design keine Wünsche offen.



Die Vergangenheit übersetzen

Der 1.512 Apartments umfassende Windsor Arch hat sich nicht nur bei der Namensgebung im britischen Königreich umgeschaut: Auch die Außengestaltung erinnert an klassische europäische Residenzen. In diesem Sinne authentisch ist die Farbgebung – die elegante Fassade des 6-geschossigen Sockelgebäudes ist mit hellem Sandstein verkleidet. Auch die Dimensionen sind majestätisch: Die linear aufgebaute Anlage erstreckt sich über eine Länge von 500 Metern.





> Ein luxuriöser Marmorboden und mächtige Säulen schaffen in jedem der zehn Apartmenttürme einen prunkvollen Eingangsbereich. Von hier aus gelangt man in die 47 Stockwerke umfassenden Türme.

> Edle Materialien und ausgesuchte Details machen aus den Innenräumen majestätische Gemächer. Den Haupteingang zur Anlage bildet das vom italienischen Künstler Valerio Festi gestaltete Gate of Harmony (mehr dazu auf S. 78).

OBJEKT

Windsor Arch
Macau
China

NUTZUNG

Apartments
Service- und Freizeiteinrichtungen

ARCHITEKTUR

MAP (Konzept)





> Die luxuriöse Innenausstattung übersetzt den Prunk europäischer Kultur vergangener Jahrhunderte ins Heute – auch bei den Kücheneinbaugeräten. Miele bietet für jedes Küchenumfeld die perfekte Lösung: Verschiedene Gerätefarben oder eine Griffkollektion zur Veredelung der Geräte bieten individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.



MIELE

- | | | |
|----------------|--------------------------|-------------------|
| Backofen | Kaffeevollautomat | Trockner |
| Dampfgarer | Kochfeld | Wärmeschublade |
| Dunstabzug | Kühl-Gefrier-Kombination | Waschmaschine |
| Geschirrspüler | Mikrowelle | Weintemperschrank |

Windsor Arch, Macau: Goldenes Entrée von Studio Festi by Mymoon

„Wir erzählen unvergessliche Geschichten.“

Inspiziert von der lebenslustigen Überschwänglichkeit des italienischen Barock kreiert das Studio Festi by Mymoon um die Künstler Valerio Festi und Monica Maimone Inszenierungen für Outdoor-Events. Dabei entstehen gewaltige, märchenhaft verzaubernde Spektakel mit überdimensionalen Schwänen, planetenhaft leuchtenden Heißluftballons und Tänzern. Die Eventarchitekten haben am Windsor Arch in Macau ihr erstes Projekt realisiert, das nicht (nur) für den Moment geplant ist – ein gigantisches goldenes Tor: das Gate of Harmony.

Wie entstand die Idee zum Gate of Harmony?

Valerio Festi: 2008 realisierte Studio Festi ein großes Event in Macau anlässlich der Ankunft des olympischen Feuers. Zwischen dem Auftraggeber des Events, Mr. Ng Lap Seng, und mir entstand dabei eine enge Freundschaft. Mr. Ng plante gerade den Bau des Windsor Arch und beauftragte mich mit der Gestaltung des Tores. Wir machten über 30 Entwürfe. Die Idee ist, verschiedene universelle Symbole auf dem Tor zu vereinen. Der untere Teil steht für die Erde und ist

in Marmor realisiert, im Zentrum des Tores steht ein Baum, der in vielen mythologischen Geschichten Mittler zwischen Erde und Himmel ist. Die seitlichen Bereiche zeigen die Natur und Vögel, der obere Teil schließlich den Himmel und damit die Unendlichkeit. Das Tor misst 11,56 m auf 23,5 m und ist nach dem goldenen Schnitt proportioniert.

Welche Techniken verwenden Sie?

Valerio Festi: Bei der Realisierung lassen wir traditionelle italienische Handwerkstechniken mit modernen Techniken zusammenfließen. Bronzeguss, Blattgold und Schmiedeeisen, aber auch Wasserstrahlschneiden und 3D-Druck mit Aluminium. Der Entwurfsprozess war sehr intensiv, wir haben unglaublich viele Teilmodelle und einzelne Figuren in unterschiedlichen Varianten hergestellt. Für uns war es spannend, etwas zu kreieren, das bleibt.



Für Zeitlosigkeit und Harmonie soll das Gate of Harmony stehen. Es ist voll Bedeutung: Jedes Symbol erzählt seine Geschichte.



Der Pfau: Unsterblichkeit, spirituelle Wiedergeburt, Schönheit und Vornehmheit. Auch steht er in Verbindung zum Phönix, der als mythologisches Tier für Wiederauferstehung steht.

Das Pferd: Noblesse und grenzenlose Freiheit. Harmonie und Kraft vereint es auf geheimnisvolle Weise – und lässt den Reiter mit sich eins werden.



Die Vase: Überfluss und Wohlstand. Symbol für das Innere, das Innenleben eines Menschen. Steht auch für Mutterschaft – als beschützender und warmer Ort.



Die Maske: Veränderung, die Jahreszeiten. Zwischen Realität und Fantasie. Symbol für Spiel und Scherz – aber auch für das Double, das ein (anderes) Stück Identität zeigt.



Hightech, Classic Look

Hinter der Gründerzeit-Fassade von 1908 ist eines der exklusivsten Smart Homes Deutschlands entstanden: Unter dem Stichwort „Instant Comfort“ bietet das Apartimentum in Hamburg innovative technische Lösungen, mit denen sich der Alltag intelligent und intuitiv gestalten lässt – in einer großartigen Kulisse.



> Die Jugendstilarchitektur des Gründerzeitgebäudes wird würdig neu interpretiert. Xing-Gründer Lars Hinrichs bietet mit seinem Apartimentum Menschen, die nur eine begrenzte Zeit in Hamburg wohnen, Komfort auf allen Ebenen: den Service eines Hotels, die zeitliche Flexibilität eines Boardinghouses und den Luxus einer Premium-Eigentumswohnung.



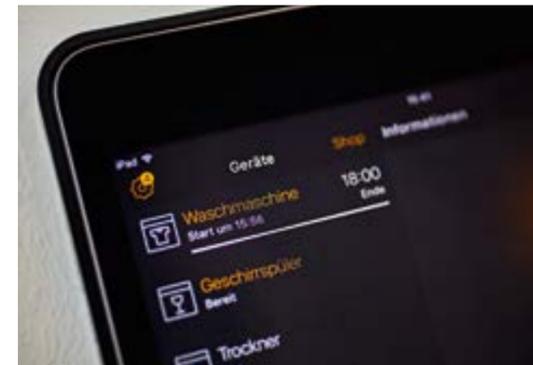
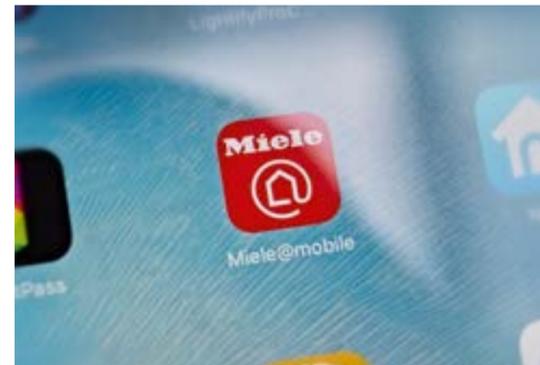
> Die Bewohner werden in allen Belangen von intelligenter Technik unterstützt: Der Fahrstuhl kann über eine App gerufen werden, die Wohnungstür öffnet sich automatisch, sobald das Smartphone des entsprechenden Bewohners erkannt wird, und die Wohnungen sind rundum mit USB-Steckdosen ausgestattet.



OBJEKT	NUTZUNG	ARCHITEKTUR
Apartimentum Hamburg Deutschland	42 Apartments	KPW Papay Warncke und Partner Architekten



> Gründerzeitarchitektur trifft hier auf modernste Technik: Die Küche wird zum Zentrum der Wohnung und bietet mit Dampfgerar und Weintemperierschrank höchsten Komfort, wenn es um genussvolle Stunden geht.



> Über die Miele@mobile App hat der Nutzer alle Hausgeräte im Blick und auch von unterwegs Zugriff auf bestimmte Funktionen. Die vernetzungsfähigen Hausgeräte bieten damit auch ein Plus an Sicherheit: Der Status der Geräte kann von außerhalb kontrolliert werden.

MIELE

Backofen
Dampfgerar
Dunstabzug

Geschirrspüler
Kochfeld
Kühl-Gefrier-Kombination

Miele@home
Wärmepumpentrockner
Waschmaschine

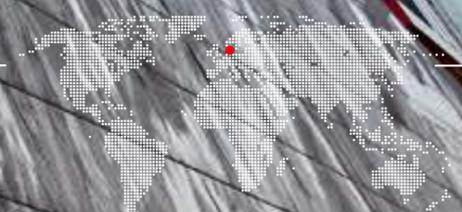
„Architektur ist das kunstvolle, korrekte und großartige Spiel
der unter dem Licht versammelten Baukörper.“

Le Corbusier, Architekt, Architekturtheoretiker, Stadtplaner, Maler, Zeichner, Bildhauer und Möbeldesigner

Konzentration

Konzentriert geformt

Urbane Dichte wird durch das intelligente Konzept der Mountain Dwellings zum Pluspunkt: Die unteren zwei Drittel des Gebäudevolumens sind ein Parkhaus, darauf sitzen 80 Terrassenwohnungen. Perforierte Aluminiumbleche zeigen auf der Nord- und Westfassade ein gerastertes Abbild des Mount Everest – und lassen gleichzeitig Luft und Licht auf die Parkdecks.





> Wohnen in der Stadt wird hier zum Wohnen im Grünen: Die terrassierte Anordnung schafft ein aufgelockertes Ambiente und Raum für großzügige Dachgärten, die je nach Jahreszeit einen anderen Charakter zeigen. Die Idylle ist autark: Ein umfassendes Bewässerungssystem versorgt die Bepflanzung.



> Entspanntes Wohnen in der Vorstadt kann hier ebenso genossen werden wie die Nähe zum lebendigen Zentrum Kopenhagens. Der junge Stadtteil Ørestad entsteht als Planstadt – hier wird moderner Wohnraum für 20.000 Menschen geplant und gebaut.

OBJEKT

Mountain Dwellings
Ørestad, Kopenhagen
Dänemark

NUTZUNG

80 Apartments
Parkhaus

ARCHITEKTUR

Bjarke Ingels Group (BIG)

MIELE

Backofen
Dampfgarer
Kochfeld

Viel Energie auf kleinem Raum

Bis 2050 soll Strom aus erneuerbaren Energien 80 % des Bedarfs in Deutschland decken. In den Innenstädten kann Windenergie nicht effizient erzeugt werden. Aber: Dach- und vor allem Fassadenflächen der Gebäude und Hochhäuser bieten viel Raum für Solarzellen. Das Aktiv-Stadthaus in Frankfurt zeigt, wie der Wandel gelingen kann: Das Gebäude produziert die gesamte Energie, die die Bewohner benötigen, über eine großflächige Photovoltaik-Anlage selbst.





> Nicht nur die Maße des Aktiv-Stadthauses sind mit 150 Metern Länge und 10 Metern Tiefe extrem. Auch das Energiekonzept ist einzigartig. Die Kombination aus hochgedämmter Gebäudehülle und aktiver Energiegewinnung machen aus dem Aktiv-Stadthaus ein Plusenergie-Gebäude. Damit ist es eines der innovativsten Geschosswohngebäude Europas. 1.000 hocheffiziente Photovoltaikmodule auf dem Dach und 330 Module an der Fassade erzeugen Strom. Damit gewinnt das Gebäude die Energie, die seine Bewohner für Heizung, Dusche, Haushalt, Aufzug und Autofahren benötigen.

OBJEKT	NUTZUNG	ARCHITEKTUR
Aktiv-Stadthaus Frankfurt Deutschland	75 Apartments Serviceeinrichtungen	HHS Planer + Architekten AG



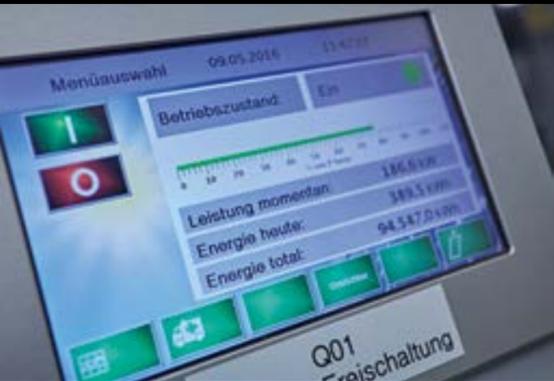
> Die Hausgeräte in der Küche sowie Waschmaschine und Trockner sind in der Miete enthalten. In fünf Testwohnungen sind diese Geräte in die Gebäudesteuerung integriert. Das Aktiv-Stadthaus dient auch als Forschungsprojekt. Im Erdgeschoss stehen Elektroautos über Carsharing zur Verfügung. Die Fahrzeuge werden mit dem Strom betankt, den das Gebäude selbst produziert.



MIELE

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Backofen | Kühl-Gefrier-Kombination |
| Dunstabzug | Miele@home |
| Geschirrspüler | Trockner |
| Kochfeld | Waschmaschine |

Hier gibt es nur ein Thema: Energie!



Plusenergiehäuser werden bisher meist nur als Einfamilienhäuser gebaut. Dass positive Energiebilanzen auch im Geschosswohnungsbau möglich sind, zeigt das Aktiv-Stadthaus in Frankfurt, eines der vermutlich größten Plusenergiehäuser Europas. Das Konzept: Eine hocheffiziente Photovoltaikanlage auf dem Dach und an der Fassade erzeugt Strom, der in einer Batterie im Keller des Hauses gespeichert wird. Zusätzlich macht eine Wärmepumpe Wärme aus dem Abwasserkanal für Heizung und Warmwasser nutzbar. So erzeugt das Gebäude die gesamte von den Bewohnern benötigte Energie selbst.

Wie gut das innovative Gesamtkonzept funktioniert, soll über die nächsten Jahre intensiv erforscht werden. Zum Monitoring und zur Auswertung der Ergebnisse sind deshalb Partner aus der Forschung mit im Boot: das Steinbeis-Transferzentrum für Energie-, Gebäude- und Solartechnik sowie die Technische Universität Darmstadt.

Dabei wird auch das Nutzerverhalten der Bewohner beobachtet: In jedem Apartment ist über ein Display der eigene Energieverbrauch ablesbar, gleichzeitig kann man sehen, wie viel Energie das Gebäude aktuell produziert. Ziel ist, Angebot und Nachfrage aufeinander abzustimmen. Die Nutzer sollen durch diese Maßnahme nicht eingeschränkt werden – vielmehr setzt man darauf, dass die Informationen zu einem bewussten Umgang mit Energie anregen.

„Das solare Bauen mit seinen heutigen Möglichkeiten schränkt die Architektur nicht ein, sondern gibt ihr neue Aufgaben – und neue Freiheitsgrade“, sagte Bundesbauministerin Barbara Hendricks anlässlich der Eröffnung des Frankfurter Aktiv-Stadthauses. Das Aktiv-Stadthaus zeigt, dass diese Aufgaben gelöst werden können.

Baujahr: 2015
Bauherr: ABG Holding (stadteigene Frankfurter Wohnungsbaugesellschaft)
Anzahl Wohnungen: 75

Beheizte Nettogrundfläche: 6.480 m²
Beheiztes Gebäudevolumen: 31.217 m³
Stromüberschuss: 43.622 kWh/a*

* dies entspricht einer jährlichen Fahrleistung eines mittleren E-PKWs von ca. 256.600 km (17 kWh/100km)

U-Werte:
Außenwand: 0,13 W/(m²K) (gemittelt)
Dach über 7.OG: 0,09 W/(m²K)
Fenster mit 3-Scheiben-Verglasung: 0,72 – 0,80 W/(m²K)

Die Zukunft des Wohnens hat in Frankfurt schon begonnen: Großflächige Photovoltaikmodule in der Fassade zeigen, dass hier neue Wege beschritten werden. Ein Display in der Wohnung zeigt den Bewohnern ihren Energieverbrauch. Die gesamte Gebäudetechnik setzt auf Energiesparen und intelligente Steuerung. So gelingt die energetische Selbstversorgung.

„En bloque“ addiert

Die „Grande Dame“ Ritz-Carlton Montréal ist in der Moderne angekommen: Eine Erweiterung bietet nun Raum für Luxus-Apartments. Als gläserner Rucksack wurden diese an die Westfassade angedockt – die einzige Möglichkeit, mehr Fläche zu schaffen und gleichzeitig die historische Fassade fast vollständig zu erhalten.

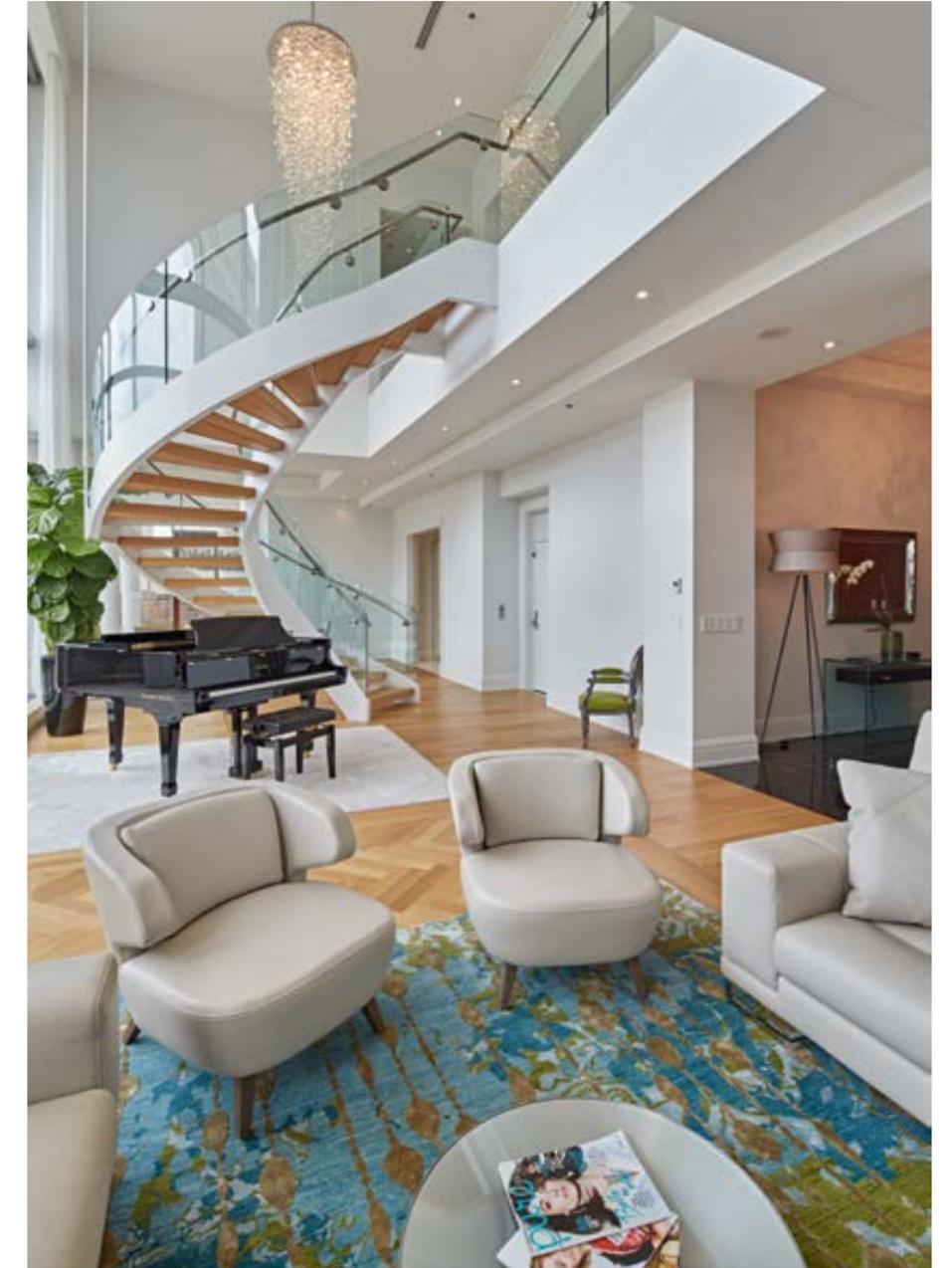




> Historischer Charme: In der imposanten Empfangshalle wurden schon prominente Gäste wie Winston Churchill, Elizabeth Taylor, Queen Elizabeth II und die Rolling Stones begrüßt.



> Ein zweigeschossiger neuer Aufbau auf dem Dach schafft mehr Fläche. Eine Umstrukturierung im Innern reduzierte die ursprünglichen 229 Zimmer auf weniger als die Hälfte, um den Raum-Anforderungen an heutige Luxus-Hotelzimmer gerecht zu werden. Außerdem bieten die 45 „Les Résidences“ Familien eine permanente Wohnung. Damit belebt das Ritz-Carlton eine Tradition seiner besten Zeiten wieder, als zwei Drittel der Gäste das Gebäude ihr „Zuhause“ nannten.



OBJEKT	NUTZUNG	ARCHITEKTUR
Ritz-Carlton Montréal Montréal Kanada	Hotel	Provencher_Roy (Umbau)



> Als 1912 César Ritz, Vater des legendären Hôtel Ritz in Paris, dem Hotel in Montréal seinen Namen lieh, setzte er auch die „Ritz Standards“ durch: Jedes Zimmer bekam ein eigenes Badezimmer, und pro Geschoss gab es eine Küche. So konnte der Room-Service die Gänge in den Hotelzimmern einzeln bedienen. Auch heute gibt es in den Ritz-Carlton „Les Résidences“, die permanent bewohnt werden, Ausstattung auf höchstem Niveau: Hausgeräte von Miele bieten sowohl in der Küche als auch hinter den Kulissen beim Waschen und Trocknen ein besonderes Produkterlebnis.

MIELE

- | | |
|-------------------|----------------|
| Dunstabzug | Trockner |
| Geschirrspüler | Wärmeschublade |
| Kaffeefullautomat | Waschmaschine |
| Kochfeld | Waschtrockner |

Urbane Privatheit

Ruhig, zurückhaltend, gelassen: Wohnen in Zentrumsnähe kann auch ganz entspannt aussehen. Der Lautengarten in Basel bietet hinter ockerfarbenen Fassaden elegante Wohnungen – und öffnet sich über Dachgärten und große Balkone unaufdringlich nach außen.





> Die großzügigen Dachgärten strahlen mediterranes Ambiente aus – und diese können oft genutzt werden, denn Basel ist für sein gutes Wetter bekannt. Die zurückhaltende Farbgebung drängt nichts auf, sondern lässt Raum für Muße.

OBJEKT

Lautengarten
Basel
Schweiz

NUTZUNG

Wohnüberbauung

ARCHITEKTUR

Carabelli Architekten AG



> Eine Arbeitsfläche aus Edelstahl wird kombiniert mit einer Wandverkleidung aus elegantem und pflegeleichtem Glas. Die Wertigkeit des Ausbaus setzt sich in den Geräten fort: Miele Hausgeräte der neuesten Generation machen die Küchen zur Komfortzone. Das Highlight: ein rahmenlos eingebautes Induktions-Glaskeramik-Kochfeld.

MIELE

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Backofen | Kochfeld |
| Dampfgarer | Kühl-Gefrier-Kombination |
| Dunstabzug | Trockner |
| Geschirrspüler | Waschmaschine |

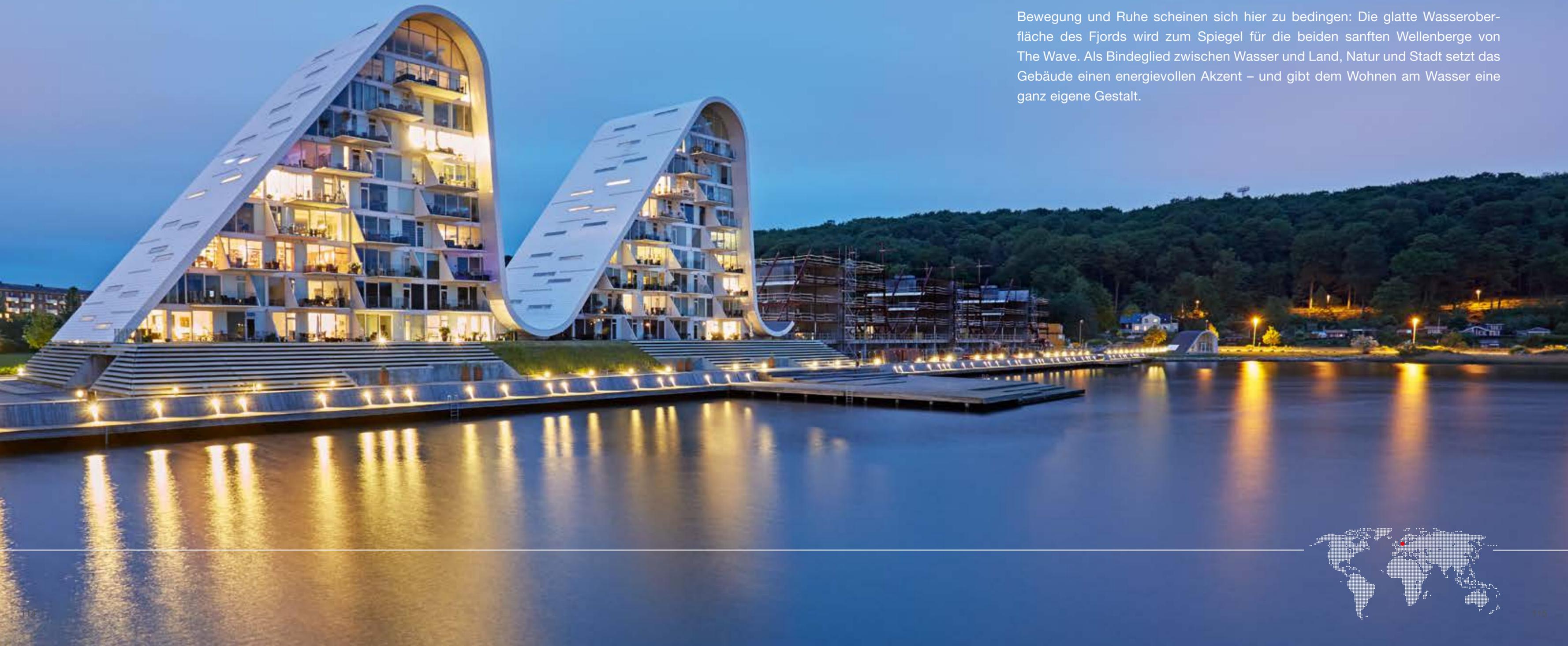
„Die Architektur besteht aus Traum, Phantasie, Kurven und leeren Räumen.“

Oscar Niemeyer, Architekt

Bewegung

Wellenreiten am Fjord

Bewegung und Ruhe scheinen sich hier zu bedingen: Die glatte Wasseroberfläche des Fjords wird zum Spiegel für die beiden sanften Wellenberge von The Wave. Als Bindeglied zwischen Wasser und Land, Natur und Stadt setzt das Gebäude einen energievollen Akzent – und gibt dem Wohnen am Wasser eine ganz eigene Gestalt.





> Weiß glasierte Ziegel lassen die Dachfläche strahlen und geben The Wave einen maritimen Charakter. Von außen nicht sichtbar: Viele der Apartments sind über zwei Ebenen angelegt.



> Wohnen mit Fjordblick: Raumhohe Verglasungen bieten grandiose Ausblicke nach draußen. Balkone gibt es auf beiden Seiten der Wohnungen, die rückseitigen blicken auf das Stadtzentrum.

OBJEKT	NUTZUNG	ARCHITEKTUR
The Wave Veje Dänemark	115 Apartments (nach Fertigstellung der insgesamt fünf Häuser)	Henning Larsen Architects



> Horizontale Fensterbänder rahmen die Fjordlandschaft und den Blick auf die benachbarte Welle. Licht und Natur werden so zu charakteristischen Elementen des Interieurs.



> Gerundete Möbelebenen setzen als handwerkliches Detail in der Küche das Wellenmotiv im Innern fort.



MIELE

Kochfeld

Weintemperierschrank



Schwungvoller Auftritt

Um das große Volumen des Hochhauses optisch aufzulösen, gaben die Architekten dem Toranomon Hills eine charakteristische Silhouette: Durch die schräg angeschnittene Basis wird das Hochhaus zur weithin sichtbaren Landmarke. Auch unterirdisch werden Maßstäbe gesetzt: Durch die Kellergeschosse führt ein Tunnel der neuen Stadtautobahn. Eine ausgeklügelte Konstruktion kombiniert Verkehrsader und Architektur – und lässt so oberirdisch Platz für einen zusammenhängenden Stadtraum und Grünflächen.





> Oben: Das Maskottchen Toranomon taucht immer wieder im Gebäude auf. Die „Roboterkatze“ steht für eine innovative Zukunft Tokios, für die das Toranomon Hills Impulsgeber sein will.

Unten: Ein dreigeschossiges, begrüntes Atrium gibt dem Shop- und Restaurantbereich eine hohe Aufenthaltsqualität.

OBJEKT

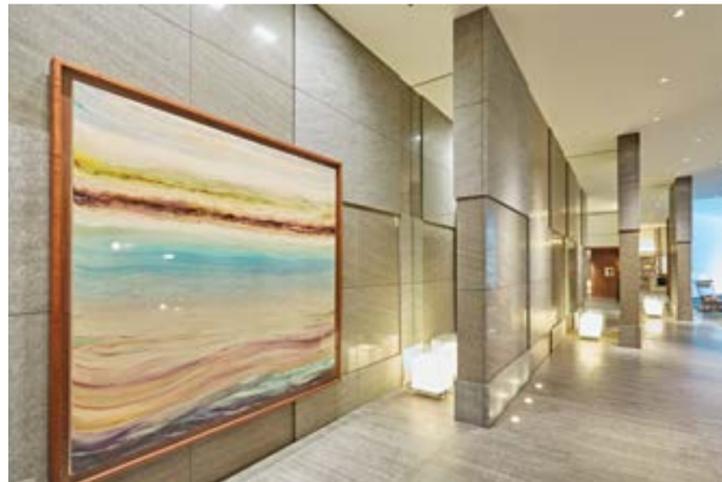
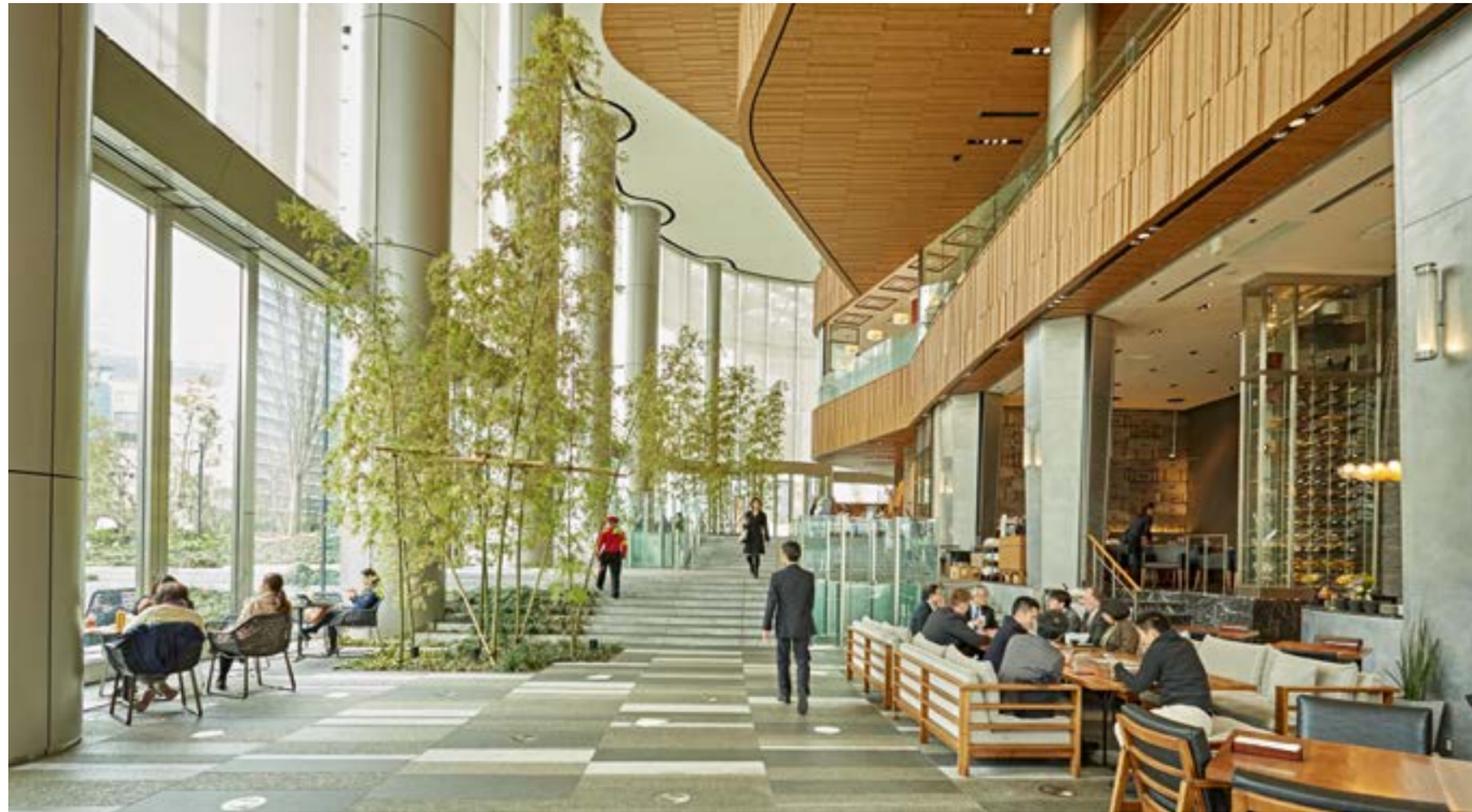
Toranomon Hills
Tokio
Japan

NUTZUNG

Gewerbe, Büros, Apartments, Hotel

ARCHITEKTUR

Nihon Sekkei



> Ein Ort für Kunst: Kunstwerke bereichern die öffentlich zugänglichen Bereiche mit Persönlichkeit.

Rechts: Im oberen Drittel des Hochhauses befinden sich über neun Etagen hinweg luxuriöse Apartments. Die anderen zwei Drittel des Toranomon Hills sind als lebendige Mischung aus Büronutzung, Shops und Restaurants, einem Forum und einem Boutique Hotel konzipiert.



MIELE

Backofen
Geschirrspüler
Kochfeld

Trockner
Waschmaschine

Toranomon Hills, Tokio: Kunst, die bewegt

Kraftvolle Strömung

Fließen, fliegen, fallen: Das Toranomon Hills zeigt an verschiedenen Orten Kunstwerke überwiegend asiatischer Künstler. Den Kunstwerken gemeinsam ist eine hohe Dynamik und der Bezug zur Bewegung. Damit unterstreicht das Toranomon Hills seine Haltung: Das Hochhaus möchte ein Impulsgeber für Tokio sein.

Kunst und Lebensart sollen hier Neues schaffen: neue Ideen und Innovationen. Das Hochhaus punktet zuerst mit modernster Infrastruktur für ein dynamisches Publikum. Gut tut es, dass darüber hinaus auch „analoge“ Anreize in das Gebäudekonzept integriert wurden. In Verkehrszonen und Aufenthaltsbereichen gehen Nutzer nun an großformatigen Kunstwerken vorbei – und werden so quasi im Vorbeigehen inspiriert. Damit steht das Toranomon Hills für das moderne Japan, das zwei Pole gekonnt miteinander verbindet: Kunst, Kultur, Tradition und den geraden Blick nach vorn in Richtung Innovation und Technologie.



„Floating colors“, Satoshi Uchiomi
Über eine Breite von 27 Metern erinnert das 5-teilige Ölgemälde an flimmerndes Sonnenlicht, schimmerndes Wasser und buntes Herbstlaub. Inspiriert von langen Fahrradfahrten durch die Natur, fügt der japanische Künstler Satoshi Uchiomi Farbpunkte zu natürlich anmutenden Kompositionen zusammen – und interpretiert damit die vier japanischen Jahreszeiten.



„Untying Space“, Sun K. Kwak
Toranomon heißt ursprünglich „Das Tor des Tigers“ – heute ist es Namensgeber für den gleichnamigen Businessbezirk. Inspiriert von der historischen Bedeutung und dem Fluss, der früher hier floss, kreiert Sun K. Kwak vor Ort fließende Linien aus schwarzem Klebeband. Der architektonische Raum wird so zu einer großen Bewegung – stellvertretend für die kraftvollen Ströme aus Menschen und Ideen, die unsere Zeit formen.



„Universe 29“, Zhan Wang
Ein Experiment mit der Schwerkraft: Die Bruchstücke eines aus zehn Metern Höhe fallengelassenen Felsbrocken sind die Elemente dieses „Mini-Universums“. Jedes der 623 Stücke wurde in Edelstahl reproduziert und auf eine schwarze Stahlplatte montiert. Die ursprünglich auf dem Boden verteilten Stücke finden so eine neue Anordnung in der Vertikalen – und erwecken den Anschein einer Explosion in unbekanntem Sphären.

Wie Halme im Wind

Die sechs spiegellnden Türme an der Keppel Bay in Singapur scheinen sich im Wind zu biegen. Auch in der Fassade findet Bewegung statt: Die Aluminiumverkleidung reflektiert, abhängig vom Wetter, die Wasseroberfläche, Wolkenbilder und Tageslichtstimmungen. Damit wird aus dem Objekt Reflections ein lebendiges Stück Architektur.





> Sechs Türme, die zwischen 24 und 41 Stockwerke hoch sind, elf vorge-lagerte niedrige Apartmentblocks und ein Klubhaus (rechts oben): Mit der organischen Anordnung der Baukörper gelingt es Architekt Daniel Libeskind trotz der Dichte der Bebauung, individuelle und differenzierte Wohnungstypen zu schaffen.

OBJEKT

Reflections
Singapur

NUTZUNG

1.129 Apartments
Service- und Freizeiteinrichtungen

ARCHITEKTUR

Studio Daniel Libeskind



> Die größeren Apartments sind mit der in Asien typischen „wet kitchen“ ausgestattet, kombiniert mit einer offenen „Entertainment-Küche“. Miele Geräte bieten den Bewohnern in beiden Bereichen den entsprechenden Komfort.



MIELE

- | | |
|----------------|-------------------------------------|
| Backofen | Kochfeld |
| Dampfgarer | MasterCool Kühl- und Gefrierschrank |
| Dunstabzug | Waschmaschine |
| Geschirrspüler | Weintemperierschrank |

Zuhause der bewegten Bilder

Bewegende Momente, bewegte Bilder und ein roter Teppich: Einmal im Jahr sind die TIFF Bell Lightbox und der Festival Tower das Zuhause für das Toronto International Film Festival – nach Cannes der bedeutendste Event in der Filmbranche. In 42 Geschossen kann im Festival Tower gewohnt werden, in dem 5-geschossigen Podium befinden sich fünf Kinosäle, in denen die Festivalfilme präsentiert werden.





OBJEKT

Festival Tower
Toronto
Kanada

NUTZUNG

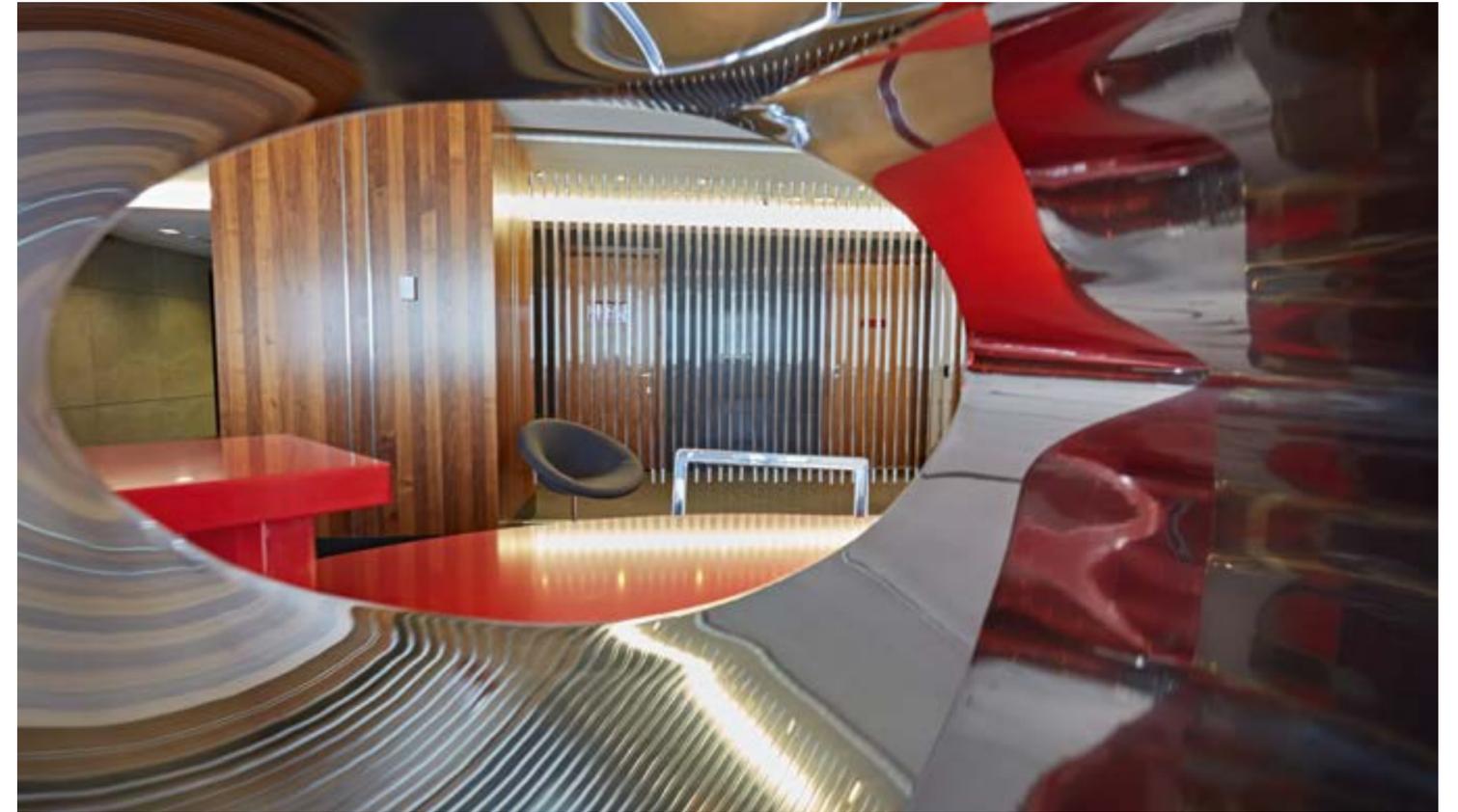
458 Apartments
Service- und Freizeiteinrichtungen

ARCHITEKTUR

Kirkor Architects & Planners

MIELE

Backofen	Kaffeevollautomat	Wärmeschublade
Dampfgarer	Kochfeld	Waschmaschine
Dunstabzug	Kühl-Gefrier-Kombination	
Geschirrspüler	Trockner	



> Für Filmbegeisterte: Wer im Festival Tower wohnt, hat auch Zugang zur Cinema Lounge, die für Partys gebucht werden kann, und zu einem kleinen Kinosaal mit 55 Sitzplätzen für private Filmvorführungen. Inklusiv ist für Bewohner auch eine automatische dreijährige Mitgliedschaft für Veranstaltungen, die in der TIFF Bell Lightbox stattfinden, sowie der Zugang zu Exklusivvorführungen und VIP-Events während der Filmfestspiele.



Miele Project Business

Miele hat sich mit dem Bereich Miele Project Business auf die Belange von Projektentwicklern, Investoren, Architekten und Innenarchitekten eingestellt. Seit über 20 Jahren arbeitet Miele weltweit erfolgreich im Projektgeschäft und steht Ihnen mit großer Erfahrung und der Stärke einer Premium-Marke zur Seite.

Das Spektrum unserer internationalen Referenzen reicht von Wohnbauten über öffentliche Institutionen bis hin zu professionellen Anwendungen. Wenn es zum Beispiel in Hotels und Restaurants um leistungsstarke Wäschepflege und effizientes Spülen geht, liefern Miele Professional-Geräte aus dem Bereich Wäscherei- und Spültechnik immer perfekte Ergebnisse. Auch Kliniken, Labore und andere spezielle Anwendungen statten Miele mit sicheren und wirtschaftlichen Systemen der Dental-, Labor- und Medizintechnik aus. Und für die Ausstattung von Schiffen bietet Miele nach Lloyd's Register zertifizierte Marine-Geräte an.

Kontaktieren Sie Ihre Ansprechpartner vor Ort oder besuchen Sie uns im Internet auf www.miele.com und www.miele-project-business.com.



Impressum

Herausgeber

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

www.miele.com

Bildnachweis

S. 6/7: © kartoxjm / Fotolia; S. 10 kleines Bild: © Wing Tai Asia; S. 21: © PA Archive/PA Images, Stephen Pond; S. 38/39: Dror, S. 48 unten: zur Verfügung gestellt von Implenia AG; S. 64 und S. 65 unten: Stefan Oláh; S. 78: Studio Festi by Mymoon; S. 126 rechts: Ken Kato; S. 139: Courtesy of The Daniels Corporation

Konzeption und Gestaltung

www.gambit-do.de

M.-Nr. 10 693 170

© Miele & Cie. KG, Gütersloh, 2017